

	<p>Objekt: Wappen der Familie Fugger von Kirchberg und Weißenhorn</p> <p>Museum: Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz Robinienweg 5 03042 Cottbus 0355-75150 info@pueckler-museum.de</p> <p>Sammlung: Glasgemäldesammlung des Fürsten Hermann von Pückler-Muskau</p> <p>Inventarnummer: EFPiB-1690 a</p>
--	--

## Beschreibung

Die aus Grisaillemalerei, Silbergelb sowie rotem und blauem Überfangglas kombinierte Rundscheibe zeigt einen viergeteilten Schild mit zwei Helmen und dazugehöriger Helmzier. Das erste und das dritte, in Gold und Blau gespaltene Wappenfeld, führt jeweils eine Lilie in verwechselten Farben in den beiden Hälften. Der linke Helm trägt als Helmzier eine Krone mit einer in Blau und Gold geteilten Lilie zwischen einem goldenen und einem blauen Büffelhorn. Die Helmdecken sind ebenfalls in den beiden Farben dargestellt. Es handelt sich um das Wappen der Fugger von der Lilie, einem seit 1367 in Augsburg ansässigen schwäbischen Kaufmannsgeschlecht und wurde dem Stammvater, Jakob Fugger d. Ä. (nach 1398–1469), 1473 von Kaiser Friedrich III. (reg. 1440–1493) verliehen.

Mit der Übernahme der Herrschaft Kirchberg-Weißenhorn im Jahr 1507 durch Jakob Fugger den Reichen (1459–1525) wurde das Wappen erweitert. Neben den drei übereinander angeordneten silbernen Hörnern von Weißenhorn, mit goldenen Beschlägen und verschlungenen Schnüren auf rotem Grund, kam das Wappen von Kirchberg hinzu. Es zeigt auf silbernem Grund eine Frauengestalt in einem schwarzen Kleid mit weiten Ärmeln, wehenden Haaren, einer goldenen Krone auf dem Kopf und einem Bischofshut in der Hand. Dazu gehört die Helmzier – der Oberkörper einer Frau in schwarzem Kleid mit Bischofshut auf dem Kopf und geflochtenem Haarzopf – sowie die schwarz-weißen Helmdecken.

## Grunddaten

Material/Technik:

Mundgeblasene durchgefärbte Gläser, vorderseitig geätzte Überfanggläser (rot, blau) / Grisaille, Schwarzlotzeichnung, bauner Überzug, Silbergelb, radiert

Maße:

Durchmesser: 23,0 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	16. Jahrhundert
	wer	
	wo	Augsburg
Besessen	wann	1856
	wer	Hermann von Pückler-Muskau (1785-1871)
	wo	Schloss Branitz
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Jakob Fugger (1459-1525)
	wo	

## Schlagworte

- Fürst Pückler
- Glasmalerei
- Horn (Gehörn)
- Kirchberg
- Lilie (Heraldik)
- Wappenschild